

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jutta Schuster 563 - 4990 563 - 4531 jutta.schuster@gmw.wuppertal.de
	Datum:	05.03.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0233/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.03.2007	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Kenntnisnahme
Bericht über die Arbeit der Innenrevision im Gebäudemanagement im Jahr 2006		

Grund der Vorlage

Jährlicher Bericht der Innenrevision.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Flunkert

Anlagen

**Gebäudemanagement
der Stadt Wuppertal
Innenrevision**

2006

Rechenschaftsbericht

Inhalt

- Vorwort :
- Betätigungsfelder der Innenrevision 2006
- Ausblick auf 2007

Vorwort:

Entsprechend der Dienstanweisung Innenrevision der Stadt Wuppertal ist zum 01.09.2001 eine Innenrevision im Gebäudemanagement eingerichtet worden.

Die Aufgaben der Innenrevision wurden zu Beginn des Jahres 2006 durch Frau Becker/Kleinert, Frau Femers und Herrn Gorgs wahrgenommen. Während Frau Becker/Kleinert überwiegend für den kaufmännischen Bereich des GMW zuständig war, übernahm Frau Femers insbesondere die Kassenprüfungen anderer Eigenbetriebe der Stadt Wuppertal. Herr Gorgs war für die technischen Prüfungen verantwortlich.

Im Februar 2006 wurde die kaufmännische Innenrevision durch Frau Schuster verstärkt. Wenig später wechselte Frau Femers in eine andere Abteilung des GMW und Frau Kleinert trat nach der Mutterschutzfrist den Erziehungsurlaub an.

Die kaufmännische Innenrevision des GMW ist weiterhin als Dienstleister für die Eigenbetriebe Alten- und Altenpflegeheime, Straßenreinigung und Kinder- und Jugendwohngruppen zuständig.

In diesen Betrieben fanden im Jahr 2006 zahlreiche ordentliche und außerordentliche Kassenprüfungen statt. Rechenschaftsberichte über die Tätigkeit der Innenrevision im Jahr 2006 in diesen Bereichen sind den Eigenbetrieben bereits zugegangen.

Betätigungsfelder der Innenrevision im Jahr 2006

Die IR ist direkt der Betriebsleitung zugeordnet und unterstützt diese in ihren Aufgaben.

In der Regel fand einmal wöchentlich ein Abstimmungsgespräch statt.

In den nun folgenden Ausführungen handelt es sich um Aufgabenschwerpunkte aus dem Jahr 2006.

➤ Abschlagszahlungen

Die Prüfung der Abschlagszahlungen (AZ) gehört in Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt zu den Aufgaben der Innenrevision des GMW. Trotz der zahlreichen AZ wurden nahezu in jedem Fall die Buchhaltungsunterlagen gesichtet. Je nach Qualität der Buchungsunterlagen prüfte sowohl die kaufmännische, als auch die technische Innenrevision bis ins Detail. In Fällen, in denen AZ Mängel enthielten, erörterte die IR diese weitestgehend mit dem Sachbearbeiter/der Sachbearbeiterin im persönlichen Gespräch.

Die geprüften AZ werden administrativ erfasst, um den Verbleib von Rechnungen nachvollziehen zu können.

Außerdem wurden festgestellte Mängel, z.B. verloren gegangene Skonti wegen zu lang andauernder Prüfungen durch externe Architekten und Fachingenieure, dokumentiert.

Die Buchhaltung wies im Jahr 2006 darauf hin, dass Rechnungen stets rechtzeitig an die Buchhaltung weiterzuleiten sind. Zudem wurden immer wieder Rechnungen vorgelegt, die in weniger als drei Tagen zur Auszahlung kommen sollen, so dass das Budget für kurzfristige Zahlungen nicht mehr ausreichte.

Demzufolge wurde auf die Einhaltung von Fristen aus der VOB hingewiesen, um die Auszahlung in den üblichen Zahlungslauf zu bringen.

Wegen der anstehenden Änderung der Mehrwertsteuer ab 01.01.2007 waren Abstimmungsgespräche zur Abwicklung von Abschlagszahlungen, sowie Teilschluss- und Schlussrechnungen nötig, an denen die Innenrevision beteiligt war.

➤ Verträge

Die IR konnte im Zuge von Sonderprüfungen bei der Rechnungslegung und der Abwicklung von Maßnahmen z.B. bei der Gestaltung von Verträgen auf eindeutige Definitionen, Zuordnungen von Leistungen und Verantwortlichkeiten hinwirken, um somit Unsicherheiten bei der Abwicklung von Projekten zu minimieren.

Beispielsweise gab es aus Sicht der IR Abstimmungsbedarf bei den Abläufen für angemietete Räumlichkeiten, deren Renovierung vom Vermieter organisiert, aber vom GMW finanziert wurde.

➤ **Kassen**

Die IR stellte fest, dass städtisch Mitarbeiter/innen (Schulhausmeister/innen, Hausmeister von Obdachlosenunterkünften) mit der Sammlung von Geldern betraut sind, deren Abwicklung teilweise unübersichtlich war und die zum Teil für gleiche Arbeitsbereiche unterschiedlich vorgenommen wurde. Hier konnten nach Abstimmung mit den Beteiligten Regelungen für die Einnahmen und für die ordnungsgemäße Verwaltung der Gelder gefunden werden.

➤ **Verteilerküchen**

Darüber hinaus fand bezüglich der Maßnahme - Einbau von Verteilerküchen – der OGGS (offene Ganztagsgrundschulen) eine Sonderprüfung statt. Es musste dem Hinweis nachgegangen werden, dass bei dem Einbau, bzw. der Anlieferung von Küchen zusätzliche Kosten durch mehrfache Anfahrten entstanden seien.

Eine umfangreiche Prüfung von Rechnungen, Stundenzetteln der Firmenmitarbeiter und Baustellenprotokollen bezogen auf 17 für den Ganztagsbetrieb umgebaute Schulen, konnte diese Behauptung entkräften.

➤ **Bewältigung zentraler Aufgabenfelder**

Die Erstellung von Verhaltensanweisungen und die Lösung zentraler Aufgaben, die die Arbeit der GMW-Mitarbeiter/innen tangieren, waren Betätigungsfelder der Innenrevision.

➤ **Organisationshandbuch**

Nach Inkrafttreten der im Organisationshandbuch verankerten Prozesse, haben sich zahlreiche Veränderungen – beispielsweise durch den Einsatz von CAFM – ergeben. Die Überprüfung der Einhaltung zählt zu den beständigen Aufgaben der kaufmännischen Innenrevision und wurde in der 2. Jahreshälfte 2006 wieder aufgegriffen. Dieser Punkt konnte nicht abgeschlossen werden und wird weiterhin Bestandteil der Arbeit der IR im Jahr 2007 sein.

➤ **Beratungsleistungen**

GMW-interne Beratungsleistungen sind ein ständiger Bestandteil im Arbeitsalltag der Innenrevision; in einigen Fällen musste die IR zwecks juristischer Absicherung des GMW Kontakt zur Rechtsabteilung der Stadt

Wuppertal aufnehmen, in anderen Fällen wurden längerfristige Betreuungsleistungen erbracht.

➤ **Schulungen**

Die IR nahm an dem allgemeinen Schulungsangebot im GMW im Bereich des Umgangs mit Software (CAFM) und Antikorruption teil, sowie an einer Session-Schulung und an einem externen Seminar mit dem Thema „Interne Revision“.

➤ **Kassenprüfungen**

Auch im Jahr 2006 wurden die Kassen des FB 2.4, sowie des FB 4 im GMW je zweimal geprüft. Es gab keine Beanstandungen, lediglich Vorschläge zur übersichtlicheren Kassenführung wurden erörtert.

➤ **Innenrevisionsarbeitskreis**

Die Innenrevision nahm im Jahr 2006 an den Sitzungen des gesamtstädtischen Innenrevisionsarbeitskreises teil. Ein zentrales Thema war die Qualifizierung kommunaler Finanzbuchhalter im Zusammenhang mit der Einführung von „NKF“ (Neues Kommunales Finanzmanagement).

3. Ausblick

Im Jahr 2007 werden nicht nur die regulären Prüfungen und noch laufenden Sonderprüfungen sowie die stetige Kontrolle der Abschlagszahlungen einen erheblichen Arbeitsschwerpunkt der Innenrevision bilden, sondern auch die Verbesserung der Abwicklung von Einmalzahlungen (Schlusszahlungen im Sinne des § 16 Nr. 3 Abs. 1 VOB/B) bei Maßnahmen wird ein vorrangiges Anliegen der Innenrevision sein. Zum Jahresende 2006 wurden Prüflücken bei Schlussrechnungen/Einmalzahlungen von Maßnahmen deutlich. Bisher wurden solche Einmalzahlungen weder vom RPA, noch durch die Innenrevision gesichtet.